

Salvator Morsan.

An Frau Julie Schröllenberger in Schottwien ist ein Gedicht gelangt, das Zugführer Karl Kammere vom 8. Dragonerregiment verfaßt hat und dem wir folgende Zeilen entnehmen:

Mir san halt Schützen und schießen guat
Drum rennen die Russen immer suat;
Denn wir sind Dragoner und laisertreu,
Wir haben vor d' Russen gar la Scheu.
Sie können kommen zu jeder Zeit,
So finden's uns immer, immer bereit.

Den besten Grüßen an die Familien Kammere und Zanda, Wien XVI, sowie an alle Wiener schließen sich an: Zugführer Franz Ringel, Korporal Franz Reziner, Patrouilleführer Oskar Mindl und Dragoner Josef Sommer, Thomas Reichmann und Franz Ledba.

Thomas Wawerka von der Kanonenmunitionskolonie Nr. 1 sendet nebst einem Gedicht herzliche Grüsse an die Wiener. — Frau Anna Niederleitner, XIII, Missindorfstraße 32, stellt uns ein Gedicht zur Verfügung, das Franz Weißer vom Landsturmbataillon Nr. 169 gesendet hat und dem wir folgende Zeilen entnehmen:

Er hat sich die Nase angehanen,
Der arme Emanuel, der wird schänen;
Die Sache liegt ihm bereits im Magen,
Denn eine ganze Armees ist geschlagen.

Hoch Deutschland, Oestreich und Türkei;
Denn alle guten Dinge sind drei.
Es halt so auf dieser Erden,
Geh's Gott, daß recht bald wir Sieger werden!

Korporal Ferd. Kirchstetter vom Landwehrinfanterieregiment Nr. 21 sendet nebst Grüßen noch ein zweites Gedicht:

Im Granatenlöchl, auf an Felsen hint',
Steh' i mit mein Gwehrl, pass', ob nei was kummt.
Kommt a dann der Kahlmocha,
Na, dann hat er nit zum locha!

Feldwebel Leop. Schweighofer, Gefreiter Rudolf Moser, Friedr. Höllmüller, Josef Reich, Otto Eder und R. Scheidl sind mitunterfertigt.

Ein Stoderauer, Karl Riedl vom Landsturmbataillon Nr. 41, schreibt:

Wo die Kärntner Grenze endet,
Sind die Welschen, die den Bund gebrochen,
Stüßig an uns herangetrochen.
Über habt acht!
Der 41er Landsturm steht dort auf der Wacht;
Und die Männer opfern mit Heldennut,
Für's heilige Vaterland den letzten Tropfen Blut.

Den Grüßen an alle Wiener und niederösterreichischen Mädeln schließen sich an: Ignaz Pointner (Groß-Steitzendorf), Andreas Kloner (Mistelbach) und Franz Leichter (Liesing).

Max Neuredner vom Festungsartillerieregiment Nr. 4 schreibt:

Monate werden wohl vergehen,
Bis ich Dich, liebes Wien, werde wiedersehen,
Doch wenn vorbei des Sturmes Wogen
Und wenn der Friede eingezogen,
Wenn um die Feinde es gescheh'n,
Dann, Wien, werd' ich Dich wiederseh'n.

Josef Dpawsky, Max Ehrenfest und Karl Kroh sind mitunterfertigt.

Der Beamte Oskar Weiser stellt uns eine Karte zur Verfügung, die Anton Grinzwidl vom Landwehrinfanterieregiment Nr. 1 nebst herzlichen Grüßen an die Wiener und speziellen Heimgruß an den „Alten Steffel“ gesendet hat.

Herzliche Grüßen an alle Wiener Mädeln senden die Landeschützen vom Regiment Nr. 1 Emil Neugebauer (Floridsdorf), Wilhelm Parttart (Ottakring), Alois Dangl (Erdberg), Sebastian Rinnergschwendner (Tirol), Robert Forster, Wien, V., Anzengrübbergasse 18), Karl Hortl (Wien) und Anton Wiesinger (Peuerbach, Oberösterreich), nebst einem Gedicht, dem wir folgende Zeilen entnehmen:

Es lag unter nach heißem Kampfe
Im Sterben ein Soldat,
Es kniet an seiner Seite
Sein treuer Kamerad.

Es senkt sein Haupt ganz leise
Der Sterbende und spricht:
„Du weißt, mein treuer Bruder,
Was mir am Herzen liegt.“

Nimm diesen Ring vom Finger,
Wenn ich gestorben bin,
Und alle meine Briefe,
Welche im Rucksack sind.

Und sollte Dich einst führen
Zur Heimat Dein Geschid,
So bringe meinem Liebchen
Das Liebespfand zurück.

Wenn sie mit einem ander'n,
Der Priester einst vereint,
Soll sie auch manchmal denken
An den erschoffnen Freund“.

Die besten Grüsse an alle Wiener senden einige fidele Wiener des 25. Feldjägerbataillons: Viktor Granoni (Wien, XX.), Alois Bednar, Ignaz Linhart, Josef Pawlik und Gottlieb Novak (alle Wien, XVI.), Franz Bulin (XII.), Josef Koihl („Der festsche Pepi von Hernalz“), Leopold Fleißner, Georg Nemrawa (XX.), Heinrich Heller (XVIII.), Karl Schonsky (III.) und Heribert Birovsky (X.). — Schließlich senden Korp. R. Voitner, Korp. Bartuschek, Josef Puritscher, Gefr. J. Bäuml, J. Kubisch, Karl Buschleitner, Feldw. Konnert, Korp. Anton Zec und Franz Schmied von der 1. Kavallerie-Regiment an alle Wiener und Wienerinnen herzliche Grüsse.